

«U huara gmüätlich.»

graubünden

Warum Graubünden
der entspannteste
Kanton der Welt ist.



*Wissenschaftlich nicht anerkannt.
(Weil zu mühsam.)

patgific [pa'tschi'fig]
Bündner Lebensgefühl.
«U huara gmüatlich»



Der gemütlichste Kanton der Welt?

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass es in Graubünden nicht nur wahnsinnig schön, sondern auch wahnsinnig gemütlich ist? Uns eben auch. Wir wollten es aber ganz genau wissen und haben uns darum entschlossen, die patgific-Studie in Auftrag zu geben. Damit wir ein für alle Mal beweisen können, dass Graubünden der entspannteste Kanton der Welt ist.

Eine wissenschaftliche Studie ist allerdings immer mit viel Aufwand verbunden. Und dafür sind wir ein bisschen zu patgific. Darum haben wir es auch bei der Recherche ziemlich gemütlich genommen. Sehr sogar.

Das Resultat, das Sie nun in den Händen halten, ist deshalb vermutlich die unwissenschaftlichste Studie, die es je gab. Das macht sie aber nicht weniger wahr. Sie sind herzlich eingeladen, vor Ort unsere Erkenntnisse zu überprüfen. «Peer-Review» nennt man das in Wissenschaftskreisen. Bei uns sagt man «Feria» dazu.

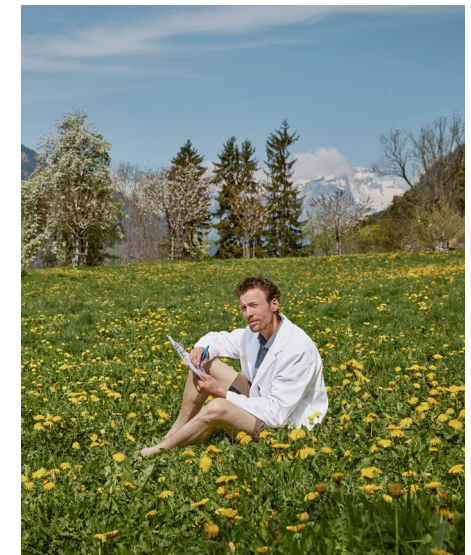


Abb 1 und 2: Ein patgific-Forscher nimmt die patgific-Forschung sehr patgific.

Was ist eigentlich patgific?

Bevor wir uns den Ergebnissen widmen, sollten wir kurz darüber sprechen, mit welcher Definition von patgific wir in dieser Studie arbeiten.

patgific ist Rätoromanisch und beschreibt das Lebensgefühl in Graubünden. patgific nennen wir alles, was bei uns gemütlich und grundentspannt ist. Also: alles.

Denn mit der richtigen Einstellung kann man eigentlich jede Situation im Leben ganz patgific nehmen.



Abb 3: Das ist patgific.



Abb 4: Ja, das ist auch patgific.



Abb 5: Ebenfalls patgific.

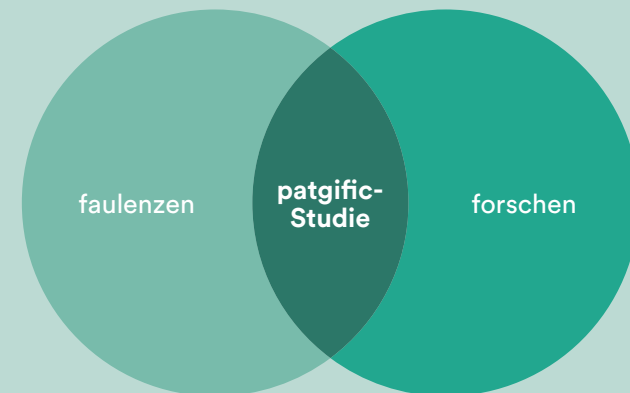


Abb 6: Sie haben es erraten: patgific.

Messmethodik: sehr, sehr patgific.

Eine ordentliche Studie braucht natürlich eine sorgfältige Messmethodik und aufwendige, monatelange Recherche. Das war uns dann doch zu mühsam. Um zu unseren Ergebnissen zu gelangen, haben wir es ziemlich patgific genommen.

Das heisst: wir haben einfach aus dem Fenster auf unseren schönen Kanton geschaut. Das reicht eigentlich schon, um zum eindeutigen und unumkehrbaren Schluss zu kommen, dass Graubünden der gemütlichste Kanton der Welt ist. (Versuchen Sie es doch selbst.) Zudem haben sich unsere patgific-Forscher*innen auch mal auf ein Bänkli gesetzt, einen Weg abgewandert oder gar an einem See gebädelet, um ganz genau zu testen, wie patgific es denn nun wirklich ist. Wo zusätzliche Daten nötig waren, haben wir die Gemütlichkeit auch mit Umfragen verifiziert. Dass wir dabei maximal eine Person befragt haben (mehr wäre uns zu anstrengend gewesen), hat die Ergebnisse wahrscheinlich nur wenig beeinflusst. Denn wir haben ausschliesslich Personen ausgewählt, die ziemlich schlau aussahen.



Zusammengefasst: **Waren wir wissenschaftlich unterwegs? Nein. Sind die Ergebnisse trotzdem 100% absolut völlig ziemlich sicher wahrscheinlich korrekt? Ja.**

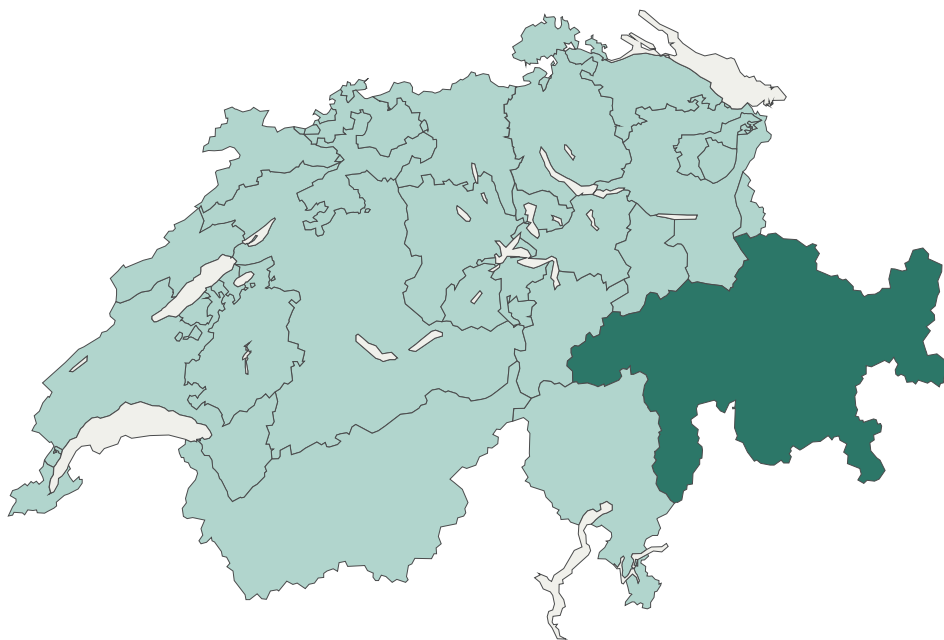
Zeit für Entschleunigung.

Puh, jetzt haben Sie schon vier Seiten dieser Studie geschafft. Gönnen Sie sich ruhig eine kleine Pause vom Lesen. Nur keine Eile: Nehmen Sie es patgific.



Graubünden: Einfach patgific.

Lassen wir doch mal die Zahlen sprechen: Mit 7'105 km² ist Graubünden der grösste Kanton der Schweiz. Wir haben 1'038 Seen, 150 Täler und 937 Berggipfel*. 27,6% des Kantons ist mit Wald bedeckt. Und 100% von Graubünden ist patgific. Sie glauben uns nicht? Dann gucken Sie doch mal diese Grafik an:



■ patgific
■ eher nicht so patgific

Aber werfen wir nun einen genaueren Blick darauf, was Graubünden so patgific macht. Dabei fokussieren wir uns auf die wichtigsten patgific-Aktivitäten Wandern, Biken und Baden. Obwohl natürlich auch so ziemlich alles andere patgific wäre.

*Ja, wir haben nachgezählt.

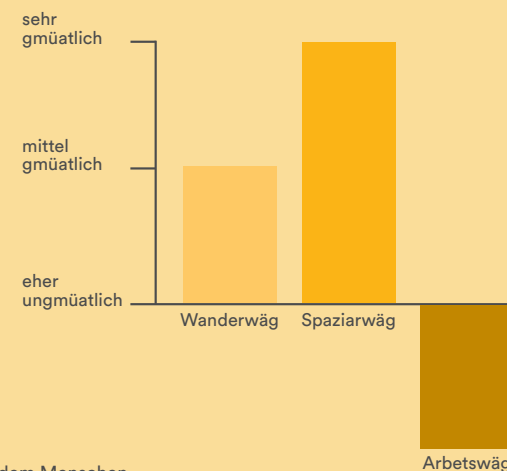
Wandern: khoga gmüatlich.

Erwiesenermassen kann man nirgendwo so gut wandern wie in Graubünden. 11'000 Kilometer Wanderwege erlauben es, den Kanton zu Fuss zu erkunden. Davon sind 11'000 Kilometer wunderschön.*

So viele Kilometer klingen vielleicht ganz schön anstrengend, aber Sie müssen ja nicht alle auf einmal abwandern. Und Sie können sich auch einfach die gemütlichsten davon herauspicken. Dafür haben unsere Forscher*innen eine simple Formel gefunden. Je mehr Bänkli, Sonnenschein und Aussicht pro Kilometer auf der Wanderung, desto besser ist der patgific-Faktor.

$$\frac{\text{Wanderkilometer}}{\text{Anzahl Pausen}} \times \text{Aussicht} + \text{Sonnenschein} = \text{patgific}$$

Und wenn Ihnen das immer noch nicht patgific genug ist, können Sie auch einfach spazieren gehen. Das ist sogar noch gemütlicher, wie unsere Forscher*innen in ihrer Analyse eruiert haben.



*Einschätzung von jedem Menschen, der Augen hat.

Biken: patgific unterwegs.

4'500 Kilometer markierte Mountainbike-Routen gibt es in Graubünden, die sich nur mit den wissenschaftlichen Fachbegriffen «krass», «spektakulär» und «patgific» beschreiben lassen.

Zugegeben, wir sind für diese Studie nicht jeden einzelnen Kilometer abgefahren. Aber das war auch gar nicht nötig. Mit einer logischen Herangehensweise können wir den allgemeingültigen Beweis liefern, dass sämtliche Bikewege patgific sind.

Erkenntnis	Schlussfolgerung
Geht der Trail geradeaus, ist er gemütlich.	Geradeaus = patgific
Geht der Trail bergab, ist er noch gemütlicher.	Abwärts = patgific
Geht der Trail aufwärts, geht er früher oder später wieder abwärts und ist spätestens dann wieder gemütlich.	Aufwärts = patgific

Das heisst:
Biken in Graubünden ist immer und überall und überhaupt patgific.

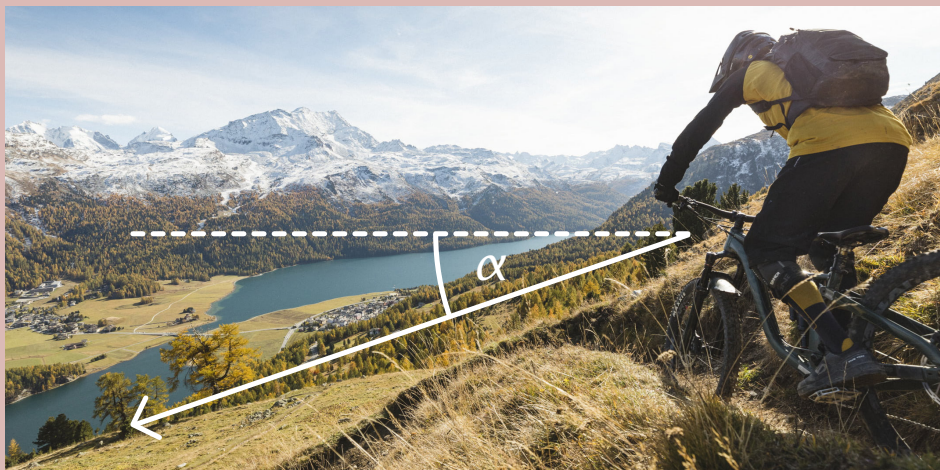


Abb 7: In Graubünden geht jeder Bikeweg abwärts. (Wenn man in die richtige Richtung fährt.)

Baden: Sogar unser Wasser ist patgific.

Gibt es etwas Schöneres, als sich an einem heissen Tag in einem See oder Fluss abzukühlen? Unsere Forschungsergebnisse sagen: Nein.

Denn auch das Wasser in Graubünden wurde im Rahmen dieser Studie eingehend untersucht. So haben wir uns von den über 1'000 Seen zufällig ein paar ausgesucht (nämlich die, die für uns am einfachsten erreichbar waren) und die Zehen probelhalber ins Wasser gesteckt. Das Resultat: 100% waren erfrischend. Und bei 100% der Seen war der Aufenthalt sehr patgific. Erstaunlicherweise spielte es dabei nicht einmal eine grosse Rolle, was man macht. Nach einem ausgiebigen Test mit schwimmen, grillieren, sünneln und Stand-Up-paddeln in und an Bündner Gewässern sind unsere Forscher*innen zu einem eindeutigen Fazit gekommen:

Erholung am Wasser ist immer erholsam.*



*Quelle: Bauchgefühl. Quelle vom See: Kommt auf den See darauf an.

Noch nicht patgific genug?

Egal, ob Sie aktiv oder gemütlich unterwegs sind: Nirgendwo können Sie sich so schön erholen wie in Graubünden. Und wenn Ihnen diese Studie als Beweis immer noch nicht reicht, finden Sie hier weitere Informationen und patgific-Angebote:

graubuenden.ch/patgific